

Kämpfen wir gegen den imperialistischen Krieg!

Die **NATO** hat in **Syrien** nichts verloren!

Gemeinsam für Frieden und Solidarität!



„Als nächstes wird der Staatsmann billige Lügen erfinden, die die Schuld der angegriffenen Nation zuschieben, und jeder Mensch wird glücklich sein über diese Täuschungen, die das Gewissen beruhigen. Er wird sie eingehend studieren und sich weigern, Argumente der anderen Seite zu prüfen. So wird er sich Schritt für Schritt selbst davon überzeugen, dass der Krieg gerecht ist und Gott dafür danken, dass er nach diesem Prozess grotesker Selbsttäuschung besser schlafen kann.“ — Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain bewies mit dieser Aussage vor über Hundert Jahren Weitsichtigkeit. Lügen werden in die Welt gestreut um Kriege scheinbar zu legitimieren. Auf uns alle kommt es an, ob die Kriegstreiber damit erfolgreich sind.

Diesmal ist der Vorwand ein Chemiewaffeneinsatz, welchen die NATO-Länder der syrischen Regierung in die Schuhe schieben. Ohne dass die Überprüfung des Vorfalls auch nur begonnen hätte und ohne auch nur im

geringsten ein Indiz, geschweige denn einen Beweis dafür zu liefern, wurden diese Anschuldigungen zum Kriegsgrund erhoben. Erinnern wir uns der offiziellen Begründungen für einige

**Das erste Opfer des
Krieges ist immer die
Wahrheit.**

andere Kriege, deren erstes Opfer die Wahrheit war, wie unterschiedlich sie auch sonst verlaufen sind — erinnern wir uns etwa des Vietnamkriegs, der Bombardierung Jugoslawiens oder des Irakkriegs vor zehn Jahren. Erinnern wir uns an Gleiwitz.

Die Mitgliedsländer der NATO verfügen selbst über die mit Abstand größten Arsenale an Massenvernichtungswaffen und haben sie mehrfach eingesetzt — erinnern wir uns an Hiroshima, Nagasaki und Vietnam, denken wir aber auch an die Uranmunition, die gegen den Irak verwendet wurde. Wenn NATO-Länder

in Syrien intervenieren, geht es ihnen nicht um den Kampf gegen Massenvernichtungswaffen, sondern um die Durchsetzung ihrer geopolitischen und ökonomischen Interessen. USA und NATO zielen auf die Beherrschung und Unterwerfung des Nahen Ostens ab, also der Region, in der zwei Drittel des weltweiten Erdölvorkommens

Eine breite Mehrheit der US-Bevölkerung ist gegen den Militäreinsatz in Syrien, gleichzeitig steht eine breite Mehrheit der syrischen Bevölkerung hinter ihrem Präsidenten Baschar al-Assad. Dennoch rüsten die NATO und ihre Verbündeten völkerrechtswidrig zum Krieg. Sorgen wir dafür, dass es den Kriegstreibern nicht ge-

Gemeinsam für Frieden und Solidarität

vermutet werden und die militärstrategisch eine sehr bedeutsame Rolle spielt. Schon vor mindestens zwölf Jahren hat das Pentagon Syrien auf ihre Abschussliste gesetzt, schon seit Jahren wurde ein Angriff geplant, seit Jahren hat man auf die passende Gelegenheit gewartet. Die könnte nun gekommen sein, zumal weiteres Warten auch eine zunehmende Stabilisierung der syrischen Regierung bedeuten würde, welche sich strikt gegen die imperialistischen Pläne des Westens stellt.

lingt, den Menschen aus aller Welt Sand in die Augen zu streuen. Sorgen wir dafür, dass die Menschen stattdessen für den Frieden aktiv und zu Sand im Getriebe der Kriegsmaschinerie werden. Klären wir auf, gehen wir auf die Straße und kämpfen wir gemeinsam gegen Imperialismus und Krieg und für Frieden und internationale Solidarität!

Hände weg von Syrien!

Nein zur militärischen Aggression des Imperialismus!

Für eine politische und friedliche Lösung der Konflikte in Syrien!

Für demokratische und soziale Reformen in einem laizistischen Staat!



Finde uns auf Facebook unter „KJÖ/KSV Salzburg“.

KJÖ